

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 71 (2015)
Heft: 1

Rubrik: Brennspiegel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kommunikation findet nur dann statt, wenn die Mitteilung verstanden wird. Gerade Leute, die beruflich damit zu tun haben, scheinen das oft zu vergessen, wenn sie «etwas kommunizieren». Würden sie – wie es dem Wortsinn «mit-vereinen» entspricht – «mit jemandem kommunizieren», so dächten sie vielleicht eher daran, was es braucht, um verstanden zu werden.

Reicht das nicht, so kann man gewisse Aspekte der Verständlichkeit per Computer messen und sich auf Problemstellen hinweisen lassen. Einige solche Programme und ihre Grundlagen werden in diesem Heft vorgestellt und kritisch untersucht. Noch stärker auf Verständlichkeit zugeschnitten ist die Leichte Sprache; sie ist für Menschen mit Leseschwäche gedacht und wird hier ebenfalls präsentiert.

Wer in der Politik gehört werden will, tut besonders gut daran, sich verständlich auszudrücken. Die Sprache in der Politik ist denn auch das Thema im öffentlichen Teil der SVDS-Jahresversammlung am 13. Juni in Bern, mit Referaten der Ständerätin Christine Egerszegi und der Kommunikationsberaterin Barbara Ritschard (siehe Hinweis auf Seite 32 unten).

Das Referat der Jahresversammlung 2014 ist nun in der neuen «Sprachspiegel»-Serie nochmals zu geniessen. Der Abdruck des geistreichen Texts von Winfried Ulrich über Aphorismen beginnt in diesem Heft auf Seite 22. An manchen der ebenso geistreichen Zitate in der Serie kann sich messen, wer im Wahljahr 2015 mit träfen Sprüchen richtig verstanden werden will.

Daniel Goldstein